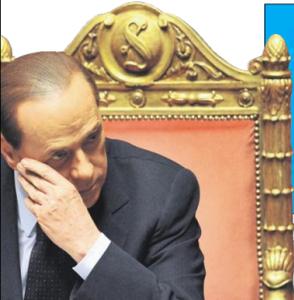


Berlusconi's Fettnäpfchen Nachrichten
Opposition verhöhnt Italiens Regierungschef

NRW-Schulen zum Start gut gerüstet Seite 2
Weniger Schüler, aber mehr neue Lehrkräfte



Ruhr Nachrichten

DORTMUNDER ZEITUNG

RuhrNachrichten.de

Samstag, 3. September 2011
Mo-Fr 1,10 €, Sa 1,30 € / Nr. 205. 35. Woche

IM LOKALEN

Dortmund gegen Rechts

Bunt statt Braun: Dortmund und die Ruhr Nachrichten setzen ein deutliches Zeichen gegen Rechts. Auf unseren Lokalseiten zeigen 184 Dortmunder in einer „Menschenkette“ ihr Gesicht gegen Rechtsextremismus und Fremdenhass. Alle Köpfe und zusätzlich alle Infos rund um das heutige Demogeschehen auf den → Lokalseiten



Ultra-Läufer Hauke König (Mitte) läuft von Berchtesgarden nach Sylt und dabei durch Dortmund. RN-Foto Neuhaus

Ultra-Läufer auf der Suche

Hauke König ist auf der Suche nach der schönsten Laufstrecke Deutschlands. Dabei entdeckte er nun auch ganz unterschiedliche Ecken von Dortmund. Kein Problem für den 41-Jährigen: Denn er mag die extremen Distanzen, nennt sich selbst „Ultra-Läufer“. Königs Geschichte: → Stadtleben

IM INNERN

Viel Sonnenschein, abends Gewitter

Heute überwiegend Sonnenschein, örtlich Quellwolken, abends Gewitter möglich. Morgen startet der Tag auch freundlich, dann gibt es Regen und Gewitter. → Fernsehen und Service

Samstag	29 °C
Sonntag	27 °C



Schloss Neuschwanstein

Im Land des Königs

Schloss Neuschwanstein und das Naturschutzgebiet Ammergebirge liegen ebenso in der Nähe wie der Tegelberg. In Schwangau verbringen Gäste in der einstigen Heimat von König Ludwig II. entspannende Tage. Gewinnen Sie einen Aufenthalt dort. → Das Reisemagazin

Debatte um Verordnung zu Gigalern

BERLIN. Weiter Streit um überlange LKW: Nach Ansicht des Rechtswissenschaftlers Ulrich Battis ist die vom Verkehrsministerium geplante Verordnung für Gigalern verfassungswidrig. → Wirtschaft: Streit

DAX 30	5538,33
€ in \$	1,4223

IM INTERNET

Tipps für ein schönes Wochenende

Heute soll es heiß werden, morgen nähert sich eine ungemütliche Gewitterfront. Wir verraten Ihnen, wie Sie das ganze Wochenende lang Spaß haben – egal, wie das Wetter ist. Bei uns im Internet finden Sie zehn Tipps für drinnen und zehn Tipps für draußen. → Rubrik: Unterhaltung

Hape auf Gottschalks Spuren



Entertainer Hape Kerkeling tritt in die Fußstapfen von Thomas Gottschalk – vorerst allerdings nur beim ZDF-Jahresrückblick „Menschen 2011“ am 11. Dezember. Damit heizte das ZDF Spekulationen an, dass Kerkeling ebenfalls die Moderation von „Wetten, dass..?“ übernehmen könnte. Kerkeling moderierte im ZDF bereits „Die goldene Kamera“. → Aus aller Welt: Dementi Foto Getty

6:2 – Özil entdeckt seinen Torjägerinstinkt



Mesut Özil eröffnete gestern Abend den Torreigen der deutschen Fußball-Nationalmannschaft gegen Österreich: In der Arena auf Schalke schoss der gebürtige Gelsenkirchener die ersten beiden Treffer, am Ende standen drei auf seinem Konto. Auch der eingewechselte Dortmunder Mario Götzte durfte sich beim 6:2-Schützenfest mit einem Zaubertreffer per Außenrist noch in die Torschützenliste eintragen. Damit ist das Team von Joachim Löw auch im achten Spiel der EM-Qualifikation weiter ohne Punktverlust. → Sport Foto Schatz

SPORT

Frankreich eine Nummer zu groß

SIAULIAI. Dämpfer für die deutschen Basketballer: Bei der EM in Litauen musste sich das DBB-Team nach zwei Siegen zum Auftakt Frankreich geschlagen geben. Die Franzosen siegten souverän mit 76:65. Überragender Spieler auf dem Platz war der französische NBA-Profi Tony Parker, der 32 Punkte erzielte. Deutschland verpasste durch die Niederlage den vorzeitigen Einzug in die Zwischenrunde. hbr → Sport

Kugelstoßer holt überraschend Gold

DAEGU. Der Chemnitzer David Storl hat bei der Leichtathletik-WM in Daegu überraschend als erster Deutscher den Weltmeistertitel im Kugelstoßen gewonnen. Mit der persönlichen Bestweite von 21,78 Metern triumphierte der 21-Jährige gestern im Finale. dpa → Sport

AOK: Ärzte weit unter Soll

Gerade Fachmediziner arbeiten angeblich zu wenig / Empörung nach schweren Vorwürfen

JOACHIMSTHAL. An unnötig langen Wartezeiten von Kassenpatienten sind nach Darstellung des AOK-Bundesverbandes häufig die Ärzte schuld: Sie arbeiteten zu wenig für das erhaltene Geld, sagte der designierte Verbandsvorsitzende Jürgen Graalman gestern.

Leistungen, als sie bezahlt bekommen. Jetzt zu behaupten, die Ärzte arbeiteten zu wenig, ist eine Unverschämtheit“, konterte KBV-Chef Andreas Köhler.

Dagegen sagte Graalman bei einem Presseseminar in Joachimsthal bei Berlin: „Aktuell bringen die Versicherten rund vier Milliarden Euro mehr für die ärztliche Versorgung auf, als sie real dafür bekommen.“ Vor allem Fachärzte hielten die zugesagte Arbeitszeit von 51 Wochenstunden für die Behandlung von Kassenpatienten nicht ein.

Der Kassen-Manager forderte die Kassenärztlichen Vereinigungen auf, den Missstand zu beenden und dafür zu sorgen, dass die Mediziner ihre für die Behandlung von Kassenpatienten zugesagten 51 Wochenstunden auch tatsächlich leisten. Viele der niedergelassenen Mediziner widmeten einen zu großen Teil ihrer Arbeitszeit Privatpatienten und sogenannten Wahl-Leistungen, die Kassenpatienten selber bezahlen.

Mehr zum Thema

Im Internet Forum: Wie bewerten Sie die Vorwürfe der AOK? Nachrichten Kassenärzte wehren sich

Eine von der AOK in Auftrag gegebene Umfrage ergab, dass Hausärzte rund 47 Stunden in der Woche für ihre Patienten da sind, Fachärzte dagegen nur 39 Stunden. Dennoch bekämen die Mediziner ein Honorar, „das dem mit 51 Stunden kalkulierten Lohn entspricht“, kritisierte Graalman. Er bezifferte die Minderleistung „auf glatte 23 Prozent“. Honorarkürzungen solle es aber nicht geben. dpa

Kamerakontrolle an Autobahn-Grenzen

Test in den Niederlanden gestartet / Kennzeichen und Fahrer werden fotografiert

AMSTERDAM. Die Niederlande testen die Einführung automatischer Kamerakontrollen an Autobahn-Grenzübergängen zu Deutschland und Belgien. Dabei können künf-

tig Autofahrer sowie die Fahrzeugkennzeichen routinemäßig fotografiert werden. Das sagte ein Sprecher der niederländischen National- und Grenzpolizei Koninklijke Ma-

rechaussee gestern der Deutschen Presse-Agentur. Für Praxistests im Rahmen einer Pilotphase seien entsprechende Kameras im Nordosten der Niederlande an der Grenze zu

Niedersachsen stationiert worden. Das System solle unter anderem der Bekämpfung des Menschen- und Drogenhandels dienen. dpa → Aus aller Welt: Holländer

Neonazi-Demo: Neun Festnahmen

DORTMUND. Am Vorabend einer großen Demonstration von Neonazis sind in Dortmund gestern neun Personen aus dem links- und rechtsradikalen Spektrum festgenommen worden. Nach Angaben der Polizei hatten die Personen unter anderem verbotene Schlagwerkzeuge mitgeführt. Heute werden etwa 1000 Rechtsradikale und mehrere Tausend Gegendemonstranten auf die Straße gehen. Tausende Polizisten sind im Einsatz. os → S. 2: Rechts

Der Kampf mit den Erinnerungen

NEW YORK. Vor zehn Jahren erschütterten die Terroranschläge in den USA die Welt. In einer Serie erinnern wir an die Ereignisse des 11. September 2001. Im heutigen Teil geht es um die psychischen Folgen für die Überlebenden der Katastrophe. lisa → Nachrichten: Ende



Trauma 11. September

磕头 (Kotau)

Folge 123 / Aus dem Nähkästchen

Ich will jetzt mal aus dem Nähkästchen plaudern. Diese Redewendung geht übrigens auf die Gewohnheit von Frauen zurück, kleine Geheimnisse im Nähkästchen zu verstecken. Früher zumindest. Literarisch belegt in Fontanes Efi Briest. Sechs Jahre nach dem Ehebruch werden Effis verhängnisvolle Briefe im Nähkästchen entdeckt. Es kommt zum Duell ... aber das ist eine andere Geschichte. Wer aus dem Nähkästchen plaudert, gibt Interna preis.

Hier Redaktions-Interna, eine Diskussion aus der Konferenz. Thema: Kennen unsere Leser das Wort *Kotau* oder nicht? Anfang der Woche stand in dieser Zeitung „Aubenminister Guido Westerwelle rettet mit verbalem Kotau sein Amt“. Es ging um seine späte Würdigung der militärischen Leistung der Nato. Wer *einen Kotau macht*, zeigt sich unterwürfig. *Kotau* ist ein merkwürdiges Wort. Mit Grund. Es

ist eines der wenigen Wörter, die aus dem Chinesischen Eingang in unsere Sprache gefunden haben. „Ketou“ heißt „schlag den Kopf“. Eine in China früher übliche Geste tiefer Verbeugung, bei der der Kopf den Boden berührt. Wir haben in der Konferenz heftig diskutiert. Kennt man das Wort nun oder nicht? Ich war der Meinung: Nein. Andere: Aber klar, Kotau ... Zumindest jetzt kennen Sie es. Wolfram Kivi



D1

Ruhr Nachrichten Pressehaus, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund
Leserservice: 0800-66 55 44 3, Redaktion: 0231 / 9059-0
Anzeigen: 01801-22 44 02, (9 Ct./Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Ct./Min.)
redaktion@ruhrnachrichten.de www.RuhrNachrichten.de K13187

